

Es wurde so möglich, an Stelle von 2 Ventilatoren mit nur einem Naßventilator auszukommen.

Da die dem Staate gehörigen Waldungen im Westen von der Jungnickel'schen Ziegelei gelegen sind, so wurde beschlossen, die Entsäuerungsanlage nur bei Ostwind zu betreiben.

Zu diesem Zweck wurde eine Einrichtung in der Weise getroffen, daß eine kleine Windfahne bei Ostwind eine elektrische Alarmglocke in Gang bringt. Der Ofenwärter hat dann den Naßventilator in Gang zu bringen und den Schieber der Esse zu schließen. Bei Westwind tut er das Umgekehrte.

Am 13. Juni 1911 hatten die Gase

beim Austritt aus dem Ringofen eine Temperatur von . . .	180—183 °,
an der Biegung der gußeisernen Röhre . . . . .	148 °,
am Ende des Gußeisenrohres . . . . .	130—140 °.
Die Abkühlung in der 24 m langen Röhre betrug daher . . .	43—46 °,
im Ventilator zirka . . . . .	100 °.

Die chemische Analyse ergab eine geringe Zunahme der  $\text{SO}_3$  der Abgase im Eisenrohr und eine sehr geringe Auswaschung durch den Naßventilator, da die Säuren in der Form feiner Nebel von dem Gasstrom weiter getragen wurden.

Die Fluorbestimmung ergab

hinter dem Essenschieber . . . . .	0,0929 g F pro $\text{m}^3$
kurz vor dem Naßventilator . . . . .	0,2926 g F pro $\text{m}^3$
dicht hinter dem Naßventilator . . . . .	0,6017 g F pro $\text{m}^3$ .

Der auffallende Befund, daß der Fluorgehalt scheinbar hinter dem Naßventilator höher ist als hinter dem Essenschieber, kann bis jetzt nicht erklärt werden. Möglicherweise ist in den heißen Gasen ein großer Teil der Fluorverbindungen als Fluorsilicium vorhanden, was als solches von der Lauge nicht aufgenommen wird und erst nach seiner Umsetzung in Fluorwasserstoff und Kieselfluorwasserstoff zur Absorption gelangt. Diese Umwandlung erfordert jedoch Zeit, die beim raschen Durchgang durch die Absorptionsapparate nicht gegeben ist.

Die Salzsäurebestimmung ergab

hinter dem Essenschieber . . . . .	0,1739 HCl in $\text{m}^3$ ,
am Ende des Eisenrohres . . . . .	0,1167 " " $\text{m}^3$ ,
hinter dem Naßventilator . . . . .	0,0144 " " $\text{m}^3$ .

Die gut absorbierbare Salzsäure, für welche keine derartigen Gleichgewichtsverhältnisse bestehen wie zwischen den verschiedenen Schwefel- und Fluorsäuren, zeigt die zu erwartende regelmäßige Abnahme.

Um über die Wirkung des Naßventilators bei verschiedenen Umdrehungszahlen und bei verschiedenen Wassermengen ein Urteil zu erlangen, wurden am 1. bis 4. August die in nachfolgenden Tabellen angeführten Untersuchungen ausgeführt.